

memoid = tiek  
Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, 29. April 1990, 7.45 Uhr:

Von Samstag auf Sonntag waren in Nordtirol nur mehr strichweise oberhalb rund 1500 m Neuschneespuen zu verzeichnen. Laut Wetterdienst ist heute mit mäßigen Winden aus nördlichen Richtungen weitere Wetterbesserung zu erwarten. Die Nullgradgrenze liegt knapp unter 2000 m.

Für exponierte Verkehrsverbindungen Tirols besteht derzeit eine örtlich geringe Gefahr durch Selbstauslösungen von Lawinen, die nur bei starker Sonneneinstrahlung zunehmen kann.

örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

In den Tourengebieten herrschen unverändert allgemein sehr günstige und weitgehend sichere Verhältnisse. In nordgerichteten Lammlagen bedeuten die Triebsschneeablagerungen, verbunden mit einem schlechteren Schneedeckenaufbau eine örtlich mäßige Schneebrettgefahr. Auch die Neuschneerutsche aus besonnten Steilhängen und die starke Durchweichung in tieferen Lagen erfordert vom Tourengeher Vorsicht.

#### Die aktuellen Wetterdaten:

##### W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr: NNO	24 km/h	Böen:	- km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr: NNW	13 km/h	Böen:	- km/h
Wendelstein	7.00 Uhr: -	- km/h	Böen:	- km/h
Sonnblick	7.00 Uhr: NW	26 km/h	Böen:	82 km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr: N	20 km/h	Böen:	- km/h

Temperatur in 2000 m : um -1 Grad      in 3000 m : um -7 Grad

##### N e u s c h n e e :

In den letzten 24 Stunden nur strichweise Neuschneespuen.

Für Lawineneinsätze stehen Aerzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 1777 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 8.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp